



# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Juli/August 2018



(c) by Johann Breiner  
www.fotos.sc

## Der Hirt und seine Herde

Dass Hirten sich neuen Aufgaben zuwenden, wenn der Ruf von höherer Stelle an sie ergeht, haben wir dieser Tage erfahren. Unser Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz folgte dem Wunsch des Heiligen Vaters und wechselte in die Diözese St. Pölten. Eine Schlüsselrolle in der personalstrategischen Planung vor Ort spielt die diplomatische Vertretung des Vatikans, Nuntius Zurbriggen. Er ist über die einzelnen Situationen der Diözesen Österreichs im Bilde, kennt Interna nicht nur aus der Presse, sondern aus erster Hand, schließlich

ist er Dauergast der Österreichischen Bischofskonferenz. Sämtliche Korrespondenz der Diözesen zum Heiligen Stuhl läuft über den Nuntius, er weiß also über alles und jedes Bescheid, er ist Auge und Ohr des Papstes vor Ort. Seine Vorschlagsliste zur Bischofsernennung hat Gewicht, die Reihung der Kandidaten ist nicht unerheblich. Papst Franziskus entscheidet, verwirft und erbittet neue Vorschläge.

*Weiter auf Seite 2*

## Der Hirt und seine Herde



Die Diözese Innsbruck wartete zwei Jahre auf die Ernennung eines Bischofs, Franziskus fand ihn nach eingehender Prüfung in dem Steirer Hermann Glettl. Der Bischof von Rom ist wählerisch und setzt nicht auf bloße Kontinuität im Amt, um möglichst im Fahrwasser des

Alten zu verbleiben. Weder Museumsdirektoren noch strategische Managementprofiler entsprechen seinen Erwartungen. Franziskus ist für Überraschungen gut. Die Verhältnisbestimmung von Hirt und Herde ist in seinem programmatischen Rundschreiben Evangelium gaudium nachzulesen. Der Hirt der Zukunft ist an seiner Duftnote zu erkennen, er riecht nach Schaf, Stallgeruch ist ihm nicht fremd. Die Kraft des Evangeliums verändert die Welt, nicht der Vatikan. Wer das begreift, wird in der Peripherie zu finden sein, nicht in der Zentrale. Ihre Notwendigkeit zieht niemand in Zweifel, doch sie ist nicht das Allerheiligste. Wer künftig hier in Kärnten die Hirtensorge wahrnehmen wird, wird das Ergebnis von Prüfungen, Reihungen, Beratungen, Gebet und der Führung durch den Heiligen Geist sein. Was sich mit Sicherheit bereits heute sagen lässt, ist eines, der künftige Hirt wird der 66. unserer Diözese sein. Große Herausforderungen warten auf ihn. Die Überalterung des Klerus und die Besetzung der Pfarren mit qualifiziertem Personal, die Wahrung der sprachlichen Identitäten in der seelsorglichen Betreuung, das Wissen um die Kultur gelebter Ökumene, die gesellschaftlich im Abnehmen begriffene Bindung an die Kirche und die stetig steigende Zahl der Konfessionslosen, die Privatisierung und Individualisierung des Glaubens, ganz zu schweigen von der zunehmenden schleichenden Armut und die Abwanderung im ländlichen Raum sind bleibende Themen. Ein gut verwalteter Untergang wird die Antwort nicht sein, vielmehr ein kreativ gestalteter Übergang unter dem Motto: aus der Kraft des Evangeliums Zukunft gestalten. Gegenwärtig sind wir ohne Diözesanbischof, ein Diözesanadministrator ist gewählt und nimmt mit eingeschränkten Befugnissen die Leitung der Diözese wahr. Möge

ihm und dem ihm nachfolgenden eigentlichen Hirten Gottes weckender und unterscheidender Geist beschieden sein!

Ihr Pfarrer  
Herbert Burgstaller



### Feelings

Ein Ensemble, das mit seinem Gesang in seinen Bann zog, eine Autorin, die mit ihren Texten beeindruckte und eine Flötenspielerin, die mit ihrer Musik inspirierte, waren die Hauptakteure des Sommerkonzertes in der Pfarrkirche Villach-St. Martin am Freitag, 22. Juni um 20 Uhr. Ensemble Swing Together wählte die Lieder, die Sommer und Gefühl ausdrücken. Sie sangen über Gottvertrauen, Liebe und Einzigartigkeit eines jeden.



Teresa Steiner begeisterte durch ihr mitreißendes und zugleich einfühlsames und gefühlvolles Flötenspiel. Frau Dr. Barbara Velek thematisierte in ihrem Gedicht die Sommergefühle. In einem kurzen Essay sprach sie über die Einmaligkeit jedes Menschen. Ihr Dialog zwischen einer Suchenden, die sie verkörperte, und Gott, der von Uschi Neuhold gespielt wurde, thematisierte die Suche nach Gott.



## Segnungsgottesdienst der Schulanfänger



*Wo Christus sei, könne uns nichts passieren. Auf seinem Schiff seid ihr Matrosen, die von euren Pädagoginnen betreut und begleitet wurden. Ihr habt viel gelernt in dieser Zeit. Wie die richtigen Seemänner habt ihr auch die Kameradschaft untereinander und mit Jesus gelebt. Jetzt werdet ihr auf einem neuen Schiff euren Dienst tun. Der neue Kapitän ist die Direktorin und die Lehrerinnen und Lehrer sind die Begleitmannschaft. Hier werdet ihr die Grundkenntnisse für die Fahrt auf der hohen See, was der Schulalltag sei, erwerben. Dabei könnt ihr immer darauf vertrauen, dass ihr in guten Händen seid.*

Mit diesen Worten wandte sich Pfarrer Herbert Burgstaller an die Kinder, die unseren Kindergarten verlassen und ab dem nächsten Schuljahr die Volksschule besuchen werden. Am Ende des Gottesdienstes segnete er jedes Kind einzeln, während die Kindergärtnerinnen im Hintergrund ein Segenslied sangen. Er überreichte dabei den Schulanfängern eine von den Pädagoginnen vorbereitete Blume mit einem Segenspruch.



## Moralisierung und Emotionalisierung in Politik und Kirche

In der Reihe „Villacher Gespräche über Gott und die Welt“ (ViDeo) fand am 20. Juni im Paracelsus Saal eine Podiumsdiskussion zum Thema „Moralisierung und Emotionalisierung in Politik und Kirche“ in Kooperation mit der Stadt, die mit dem „Dialog der Religionen“ das Thema der interkonfessionellen Zusammenarbeit stärken möchte, statt.

Am Podium waren: der evangelische Theologe Univ. Prof. Ulrich H.J. Körtner, Manfred Sauer vertrat die evangelische Kirche, Dechant Herbert Burgstaller für die katholische Kirche und Esad Memic als Vertreter der islamischen Glaubensgemeinschaft.

Bürgermeister Günther Albel mischte sich unters Publikum und beantwortete die Frage, ob man Wahlen gewinnen kann, ohne zu moralisieren und emotionalisieren mit einem klaren: „Jein.“ In seinem Impulsvortrag plädierte der evangelische Theologe Prof. Ulrich Körtner für die Vernunft. Gegenwärtig finden wie eine verstärkte Präsenz von Religion in der Öffentlichkeit. Es findet eine Politisierung von Religion statt, was ein Zitat von Angela Merkel veranschaulicht, die im Zuge der unkontrollierten Einwanderung 2015 davon sprach, dass uns „der Herrgott“ diese Aufgabe gegeben habe. Körtner verwies auf die oft missbräuchliche Verwendung der Begriffe „Moral“ und „Ethik“ in der Alltagssprache und warnte vor der Reduktion der Evangelien auf moralische Handlungsanleitungen. Als zusammenfassendes Fazit lässt sich sagen, dass immer zwischen *Moralisierung* und *Moral*, zwischen *Emotionalisierung* und *Emotion* und zwischen *Missbrauch* von *Religion* und *Religion* „per se“ zu unterscheiden ist. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde die gute Zusammenarbeit in Villach, und die Notwendigkeit, Dinge klar anzusprechen, betont.

# Gottesdienste

## St. Martin

Samstag 18.30 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr  
(außer 08.07., 12.08., 02.09.)  
Mittwoch 18.30 Uhr  
(außer 15.08.)

## St. Thomas

Sonntag, 22.07., 18.30 Uhr  
Sonntag, 19.08., 18.30 Uhr  
Sonntag, 02.09., 08.30 Uhr

## Anderes Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 11.07., 10.00 Uhr  
Mittwoch, 08.08., 10.00 Uhr

## Pensionistenheim

### Schlossgasse

Mittwoch, 11.07., 17.30 Uhr  
Mittwoch, 08.08., 17.30 Uhr

## Seniorenpflegezentrum

### Untere Fellach

Montag, 30.07., 15.00 Uhr  
Montag, 13.08., 15.00 Uhr

## Sonntag, 08.07.,

Goritschach 08.30 Uhr  
hl. Messe  
Mitgestaltung: Sängerrunde  
Fellach-Oberdörfer  
Feuerwehrfest  
FF Pogöriach

## Sonntag, 12.08.,

Fellach 09.00 Uhr  
hl. Messe  
beim Rüsthaus der FF  
Mitgestaltung: Sängerrunde  
Fellach-Oberdörfer  
Feuerwehrfest FF Fellach

## Mittwoch, 15.08., Maria Himmelfahrt

St. Georgen 08.30 Uhr hl. Messe  
St. Martin 10.00 Uhr hl. Messe

## Wochentagsmessen:

In den Ferien kann es zu Änderungen und Ausfällen kommen. Bitte, beachten Sie die Verlautbarungen vor der Pfarrkirche.

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)



|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| <b>Stauder</b> Elaina Rose    | 17.06. |
| <b>Liebhart</b> Florentina    | 23.06. |
| <b>Pavić</b> Marino           | 30.06. |
| <b>Efferl</b> Yannik Bernhard | 01.07. |



|                                                        |        |
|--------------------------------------------------------|--------|
| Mathias <b>Leitner</b> und<br>Julia <b>Mihalkovits</b> | 29.06. |
|--------------------------------------------------------|--------|



|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| <b>Pacher</b> Elektra Franziska | 11.03. |
| <b>Lang</b> Charlotte           | 25.05. |
| <b>Bermoser</b> Elfriede        | 11.06. |
| <b>Ebner</b> Gerhard            | 17.06. |
| <b>Resch</b> Margaretha         | 18.06. |
| <b>Dorn</b> Antonia             | 21.06. |



Hier spricht die  
**Martinigans:**

*Kürzlich las ich in einer Annonce der Vatican Post: Hirt sucht Herde, Hirtenstab vorhanden.*

**Das nächste Pfarrblatt  
erscheint am Donnerstag,  
30. August 2018!**

## Termine

Samstag, 18. August 2018,  
19.30 Uhr, Villach St. Thomas  
**Konzert des HORTUS MUSICUS**  
**Titel: John, ach John!**  
Musik von John Dowland,  
Fritz Keil, Wolfgang Liebhart,  
Günter Mattitsch, Michael Nowak,  
Gunter Schneider, Burkhard Stangl  
und Barbara Roman  
Ausführende:  
Christa **Mäurer** Sopran  
Waltraud **Russegger**  
Mezzosopran  
Michael **Nowak** Tenor  
Günter **Mattitsch** Bariton  
Dietmar **Pickl** Bass  
Carmen **Gaggi** Hackbrett

Termine der Stadtkirche Villach  
im Internet unter <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/valist/C3250/>



**Wir wünschen allen  
Pfarrmitgliedern erholsame  
Ferien und viele sonnige Tage in  
ihrer Urlaubszeit, vor allem Zeit  
für sich selbst!**  
Das gesamte Pfarrteam mit Pfarrer  
H. Burgstaller und  
PAss Zdravko Sliškovič

## Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,  
9500 Villach, Tel. 04242/56568,  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)  
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien  
GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach,  
Tel. 04242/ 30795, e-mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)



# Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNASSE 43  
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: [milz@notar.at](mailto:milz@notar.at)

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)